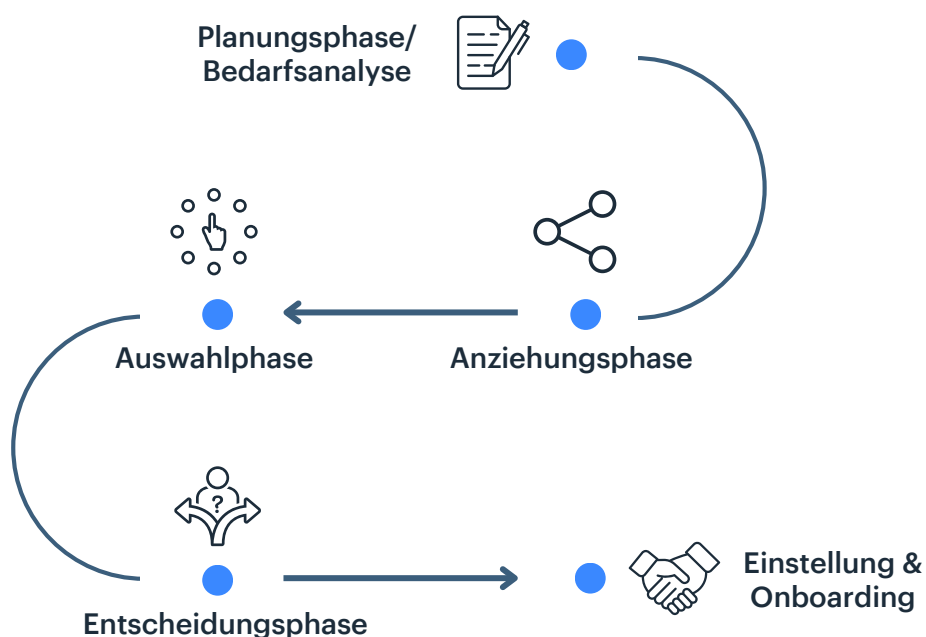


# Recruiting-Prozess

Unter dem Recruiting-Prozess versteht man alle Phasen im Recruiting, die am Ende zur besetzten Stelle führen. Oft beginnt der Recruiting-Prozess mit akutem Personalbedarf und endet mit dem Onboarding neuer Mitarbeiter:innen. Den Recruiting-Prozess zeichnen verschiedene Elemente wie das Schreiben von Stellenanzeigen, Bewerbungsgespräche bis hin zum Versand von Vertragsangeboten aus.

## Phasen im Recruiting-Prozess



## 5 Tipps für deinen Recruiting-Prozess



### Automatisierung

Nutze Tools und Software, um effizienter und effektiver zu arbeiten.



### Optimierung

Optimiere deine Stellenanzeigen, deine Karriereseite und Employer Branding.



### Standards

Lege Standards und Richtlinien z.B. in Bezug auf Rückmeldungen fest.



### Transparenz

Tracke sämtliche Interaktionen, sodass alle in deinem Team Bescheid wissen.



### Verantwortlichkeiten

Lege konkret fest, wer für welche Tasks verantwortlich ist.

## 5 Elemente im Recruiting-Prozess



### Bedarfsanalyse

Finde heraus, was ein Team/eine Abteilung von Kandidat:innen erwartet.



### Stellenanzeigen

Du schreibst, schaltest und analysierst Job Ads im Recruiting-Prozess



### Aktive Talentsuche

Du suchst auch selbst aktiv nach passenden Kandidat:innen.



### Bewerbungsassessment

Du bewertest und selektierst eingegangene Bewerbungen.



### Angebot und Onboarding

Du bist für den Vertragsversand und das Onboarding zuständig.

## Kosten im Recruiting-Prozess



### Interne Kosten

Damit sind zum Beispiel folgende Kosten gemeint:

- Gehälter Recruiter:innen
- Kosten für Tools und Software (z.B. Bewerbermanagementsysteme)
- Empfehlungsboni
- Reisekosten
- Weiterbildungskosten

### Externe Kosten

Damit sind zum Beispiel folgende Kosten gemeint:

- Schaltungsgebühren bei Stellenbörsen und Co.
- Kosten für Marketing-Maßnahmen (z.B. Ads bei Instagram oder gedruckte Werbung)
- Gebühren für Headhunter, Personalagenturen etc.